



## DAMME

## Malteser Auslandshilfe

Die Sammelhalle der Malteser, Zum Rennplatz Halle 13b, ist am Donnerstag von 11 bis 16 Uhr geöffnet zur Abgabe und Annahme von Kleidung, Bettwäsche, Haushaltswaren, Spielzeug und Deko. Infos unter Telefon 0157/50264248 oder 05494/995971. Bitte Mund-/Nasenschutz tragen.

## Seniorenbüro

Das Seniorenbüro im Rathaus Damme ist von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

## Rathaus geschlossen

Am 24. und am 31. Dezember ist das Dammer Rathaus geschlossen.

## Ambulanter Hospizverein

Das Büro des Hospizvereins ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Montag und Mittwoch 10 bis 11 Uhr, Dienstag 14.30 bis 16 Uhr, Donnerstag 9 bis 10 Uhr und nach Vereinbarung unter Telefon 05491/9054756, mobil 0171/4060507. Die Hygienevorschriften werden eingehalten.

## Kreuzbund St. Viktor

Die Kreuzbundgruppe St. Viktor (Selbsthilfe und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige) trifft sich heute um 15 Uhr im katholischen Pfarrheim.

## Kolpingorchester

Das Kolpingorchester Damme probt jeden Donnerstag in der Zeit von 20 bis 21.30 Uhr im Pfarrheim St. Viktor.

## NEUENKIRCHEN

## Öffnungszeiten

Rathaus: 8 bis 12 Uhr.  
Kulturbahnhof: 9 bis 11 Uhr.

## VÖRDEN

## Öffnungszeiten

Bücherei Vörden: 18 bis 19.30 Uhr.

## Produktion der Seite

Florian Ferber  
Telefon 04441/9560-351

## Reporter

Klaus-Peter Lammert / kpl  
Telefon 05491/9560-12  
E-Mail:  
redaktion@om-medien.de

## Carnevals-gesellschaft sagt geplante Versammlung ab

Damme (kpl). Wegen der aktuellen Entwicklungen der Corona-Pandemie mit der Omikron-Variante hat die Dammer Carnevals-gesellschaft von 1614 ihre für den 27. Dezember (Montag) ab 20.11 Uhr im Saal Schomaker geplante Generalversammlung abgesagt. Das hat der Elferrat nach Angaben des Präsidenten Benno Goda am Dienstag beschlossen. Außerdem sollte die Versammlung vier neue Elferräte wählen. Neben Benno Goda wollten fünf weitere Mitglieder des aktiven in den inaktiven Elferrat wechseln. Weiter hieß es, die Generalversammlung soll im Frühjahr nachgeholt werden. Und zwar sobald es die Entwicklung der Corona-Pandemie zulässt.



Jeder willkommen: Das Neuenkirchener Orchester ist ein offenes Orchester, bei dem das jüngste Mitglied 14 und das älteste über 70 Jahre alt ist.

Foto: Dreessen

## Orchester aus Südkreis begeistert bundesweit

Neuenkirchener Instrumental-Musikverein hat an Wettbewerb teilgenommen – jetzt liegt die Jury-Wertung vor

VON ELLA WENZEL

Neuenkirchen-Vörden. Wo sonst Kreissäge und Hammer zu hören sind, hat das Orchester des Instrumental-Musikvereins (IMV) Neuenkirchen Musik der Oberklasse gespielt. Die Halle der Zimmerei und Dachdeckerei Kurt Grefenkamp in Bieste bot den Musikern in der Coronapandemie nämlich eine Bühne, um am Bundesentscheid des Deutschen Orchesterwettbewerbs teilnehmen zu können. Und diese Chance nutzten die Musikmacher aus dem Südkreis – in der Kategorie „B1 – Blasinstrumente“ erhielt das Neuenkirchener Orchester nun das Zertifikat „Mit gutem Erfolg teilgenommen“ als Belohnung.

„Der Wettbewerb hat einen sehr hohen Stellenwert. Das ist vergleichbar mit einer Deut-

schen Meisterschaft“, erklärt der Dirigent Heiko Maschmann. Obwohl die Neuenkirchener schon mehrmals Niedersachsenmeister waren, hatte der IMV erst ein Mal an dem Bundeswettbewerb teilgenommen.

Insgesamt konkurrierten die Musiker mit acht anderen Orchestern. Zwei kamen aus Niedersachsen. Denn mit dabei war auch das Sinfonische Blasorchester Wehdel. Zumeist ein harter Mitbewerber, erzählt Maschmann. Die Darbietung der Neuenkirchener habe sich hören lassen können. „Ich bin durchaus zufrieden mit dem, was wir abgeliefert haben“, lobt der Dirigent.

Selbstverständlich sei diese Leistung nicht. „Die Vorbereitung war nicht optimal“, gibt Dirigent Maschmann zu. Anfang Juni wurde das Video für den

Wettbewerb aufgenommen – erst im Mai hatten die Proben begonnen. Zuvor hatten die Musiker zu Hause allein geübt. Nur um die fünf Mal habe das Orchester gemeinsam üben können, berichtet Maschmann. Und das nach keinem einfachen Jahr, wo viel ausfallen musste.

Doch als es dann ernst wurde, habe es keine Probleme gegeben. Aus Hannover sei ein Vertreter des Deutschen Musikrats angereist, der das nötige technische Equipment mitbrachte, erzählt Maschmann. Als Kamera und Mikrofone standen, war Konzentration gefragt.

Die Aufnahme sei wie ein echter Wettbewerb abgelaufen. Keine Wiederholung, nur eine Chance: Korrekturen oder eine Neuaufnahme seien nicht möglich gewesen. Auch die Jury habe das Video nur ein Mal gese-

hen – ohne Pause, wie im Wettbewerb, sagt der IMV-Dirigent weiter.

Gemessen hätten sich die Neuenkirchener mit Deutschlands Granden. Heiko Maschmann geht auf das Orchester aus Wehdel ein. „Die haben einen ganz anderen Ansatz als wir.“ Während die Neuenkirchener auch auf Schützenfesten oder in der Kirche spielen würden, käme das für die Wehdeler kaum infrage. „Allein die Qualifikation ist schon eine große Sache“, freut sich Maschmann.

An dem Bundeswettbewerb wolle er gern erneut teilnehmen. „Das ist eine super Sache gewesen. Das spornt an“, sagt Maschmann. Der nächste Auftritt ist schon in Sicht: Am Vormittag des 25. Dezember werden die Musiker im Festgottesdienst in St. Bonifatius Neuen-

kirchen zu hören sein; die Veranstaltung ist allerdings ausgebaut.

An Motivation mangelt es in Neuenkirchen nicht. „Wir haben alle Bock, wir haben es vermisst“, teilt Maschmann mit. Im Orchester ginge es ums Zusammenspiel. „Das ist wie Magie. Jeder spielt sein Instrument und zusammen klingt es einfach.“ Wer sich davon überzeugen möchte, kann sich das Video des Orchesters anschauen. Es solle laut Maschmann demnächst auf der Homepage des IMV erscheinen.

Lesen und mitreden.  
om-online.de



Leiten die Aktion: (von links) Timo Wempe, Irena Macke, Christine Krebeck und Gerd Dieter Braß vom Sozialamt. Foto: Wenzel

## Damme macht Kindern Weihnachtsfreude

365 HGV-Gutscheine bei Aktion „Leuchtende Kinderaugen“ verschenkt

Damme (ew). Leuchtende Kinderaugen – dafür sorgte die Stadt Damme mit ihrer gleichnamigen Aktion. Insgesamt wurden 365 Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren mit jeweils einem HGV-Gutschein im Wert von 25 Euro beschenkt. Die Aktion gibt es schon seit 20 Jahren und ermöglicht es ärmeren Familien,

ihren Kindern zu Weihnachten ein Geschenk zu kaufen. „Das Ziel ist es, Kindern eine Freude zu machen“, erklärt Timo Wempe vom Sozialamt der Stadt Damme. „Sie können sich ihr Geschenk selbst aussuchen“, führt Irena Macke weiter aus.

Das Geld für die Aktion wird von Privatleuten und Firmen ge-

spendet. Einige der Spender seien schon seit Jahren regelmäßig dabei. Insgesamt kamen dieses Jahr rund 9000 Euro zusammen.

Coronabedingt wurden die Gutscheine dieses Jahr per Post verschickt. Erfreulich sei aber, dass einige Familien die Gutscheine gleich am nächsten Tag eingelöst haben, meint Wempe.

## Rüschendorfer Kolpingsfamilie ehrt verdiente Mitglieder

Ewald Maue und Helmut Meyer halten seit 60 Jahren die Treue/Neue Arbeitsgruppe „Unser schönes Dorf“

Rüschendorf (ff). Bedingt durch die Corona-Situation konnte die Kolpingsfamilie Rüschendorf zum wiederholten Mal ihren jährlichen Gedenktag nicht in gewohnt großer Runde abhalten. Um dennoch die Jubilare für ihre Treue zu ehren, erklärte sich Präses Pastor Abraham Parappallil dazu bereit, einen eigenen Gottesdienst für die Jubilare und deren Partner in der St. Agnes Kirche auf die Beine zu stellen.

In diesem Jahr wurden laut Mitteilung insgesamt 13 Mitglieder für ihre Treue zu Adolph Kolping und seinem Werk geehrt. Besonders freute sich der Vorsitzende Bernard Decker zwei Mitglieder für 60 Jahre Mitgliedschaft im Kolpingwerk auszuzeichnen: Ewald Maue und Helmut Meyer. Ebenfalls auf eine lange Mitgliedschaft von 50 Jahren können Josef Brinkmann und

Werner Otte zurückblicken. In diesem Zusammenhang verwies der Vorsitzende auf die neue Kolping-Arbeitsgruppe „Unser schönes Dorf“, in der die beiden rüs-

tigen Rentner ab sofort mitwirken wollen. Diese Gruppe trifft sich alle zwei Wochen und kümmert sich um die Pflege der Außenanlagen rund um Kirche,

Pfarrheim und Kindergarten. Neben der Arbeit kommt die Geselligkeit keineswegs zu kurz. Interessierte sind eingeladen mitzuarbeiten und können sich bei

Bernard Decker melden, informiert die Kolpingsfamilie weiter.

Weitere acht Mitglieder erhielten eine Auszeichnung für ihre 40-jährige Treue. Dazu gehören: Klaus Böckermann, Dieter Drellmann, Ludger Stöppelmann, Stefan Knappwerth, Andreas Pohlschneider, Stefan Bolles, Alfons Decker und Jürgen Stärk. Darüber hinaus wurde Andreas Lohmann für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Um auch in diesem Jahr das Altenheim-Projekt in der Heimat ihres Präses Parappallil in Indien zu unterstützen, bat der Vorsitzende Decker um eine lautlose Spende. Hierbei kamen 325 Euro zusammen, die um 175 Euro aus der Vereinskasse aufgestockt wurden. 2022 soll auf der Generalversammlung im Frühjahr wieder eine Jungkolpinggruppe gegründet werden.



Gruppenbild mit Geehrten, Vorsitzendem und Präses: (von links) Dieter Drellmann, Alfons Decker, Andreas Pohlschneider, Werner Otte, Stefan Knappwerth, Ludger Stöppelmann, Stefan Bolles, Ewald Maue, Klaus Böckermann, Bernard Decker und Abraham Parappallil. Foto: Runnebaum